

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

403 (2.9.1925) Abendausgabe

land als Großmacht anerkannt im Rat des Völkerbundes vertreten gewesen wäre. Im Hinblick auf unsere eigenen Interessen muß das Ziel der deutschen Regierung und der Wille der deutschen Öffentlichkeit prinzipiell auf den Eintritt in den Völkerbund gerichtet sein. Eine solche Einstellung hat mit der pazifistischen Dogmatik gar nichts zu tun, die heute nach dem Eintritt um jeden Preis ruft, wie sie früher „Erfüllen, erfüllen!“ schrie. Das diplomatische Ziel muß dahingehen, einmal die Hemmungen zu beseitigen, die vor allem in Artikel 16 der Völkerbundscharte, unserem Eintritt noch entgegenstehen, und volle Sicherheit für die Gleichberechtigung zu schaffen — Freistatfragen der Reihenfolge brauchen allerdings dabei keine Rolle zu spielen — und für Sicherheitspakt und Eintritt in den Völkerbund als für ein Geschenk und als Erfüllung eines jezt auch auf der Gegenseite aufgetauchten Wunsches Gegenleistungen zu erwirken, die vor allem in der Herstellung des vertragsmäßigen Zustandes in der Röhner Zone und in verkürzten Räumungsfristen bestehen müssen. Wer den auf solche Ziele gerichteten Bestrebungen unserer Außenpolitik in prinzipieller Ablehnung oder gar aus Feindschaft gegen den verantwortlichen Mann Schwierigkeiten und Hemmungen entgegensetzt, handelt, wenn selbst aus hartem nationalen Gefühl heraus im Effekt doch gegen die nationalen Interessen.

Ein deutsch-englisches Kohlenabkommen?

F.H. Paris, 2. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die „Daily Mail“ erfährt aus offizieller Quelle, Deutschland hätte Großbritannien vorge schlagen, daß zwischen der deutschen und der englischen Kohlenindustrie Abmachungen wegen gemeinsamer Festsetzung der Kohlenpreise getroffen würden. Es solle auch für den Kohlenexport eine gewisse Grenze gezogen werden. Die Weltmärkte sollten zwischen Deutschland und England aufgeteilt werden. Die beiden Staaten sollten sich verpflichten, nur in den ihnen zukommenden Gebieten und nicht in denen der Gegenseite Kohlen zu verkaufen. Zunächst sei dieser Vorschlag durch deutsche Firmen an englische Firmen gemacht worden, nunmehr aber habe das englische Staatsdepartement der Bergwerke eine offizielle Mitteilung Deutschlands erhalten, worin das Projekt klargelegt werde. Der Staatssekretär für Bergwerke Oberst Lane Fox erörterte die Angelegenheit gegenwärtig mit Vertretern des englischen Kohlenbergbaues.

Dieser offiziellen Darstellung fügt die „Daily Mail“ hinzu, daß Deutschland diesen Vorschlag mache, weil es durch die im Ruhrgebiet angehäuften Kohlenvorräte stark beunruhigt sei. Trotz der Einschränkung in der Kohlenförderung liegen die deutschen Kohlenvorräte fortwährend an. Außerdem aber bestche in der ganzen Welt die Tendenz, die Kohlenpreise zu senken. Deutschland biete gegenwärtig Kohlen zum Export mit Preisen an, mit welchen die englischen Kohlenproduzenten nicht konkurrieren könnten.

Der Streik der englischen Seeleute.

V.D. London, 2. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Streik der Seeleute breitet sich im ganzen englischen Reich immer weiter aus. 400 Matrosen des Ueberseedampfers „Majestic“ gingen nicht an Bord, doch wird der Dampfer heute in See stechen können, weil es gelang, eine Aushilfsmannschaft anzuwerben. In Hull und Bristol können die Schiffe nicht auslaufen. In Liverpool werden die größten Anstrengungen gemacht, um den Generalstreik der Seeleute zu zerbrechen.

Aus Melbourne wird gemeldet, daß die Seeleute im Staate Victoria eine Resolution annahmen, worin sie sich verpflichten, den Streik zu proklamieren, wenn die beiden Führer Tom Walsh und Johanson ausgewiesen werden sollten.

Eröffnung des Welt-Telegraphenkongresses.

F.H. Paris, 1. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der französische Handelsminister Chaumet eröffnete heute den Welt-Telegraphenkongress. Er verwies in seiner Eröffnungsansprache auf die große Entwicklung der Welt-Telegraphen-Vereinigung, welcher 1863, im Gründungsjahr, 20 Staaten angehörten, heute 66. Der Handelsminister verwies auf die Fortschritte technischer Entwicklung des Telegraphen- und Telephonverkehrs. Die Vervollkommnung des Telegraphenverkehrs diene nicht individuellen Interessen, sondern man arbeite damit an der moralischen Annäherung der Völker. Auf die Rede erwiderte der Delegierte für Portugal, weil die letzte Konferenz der Welt-Telegraphen-Union 1908 in Lissabon stattgefunden hatte.

Unsere heute beliegende Wochenschrift

Literarische Umschau

enthält folgende Beiträge: Thomas Mann, Natur und Nation; R. K. Goldschmit, Kleists Penthesilea; Neue Bücher.

Meersburg.

Von Aok.

Der Abend kam über den See. Ich, der ich hier einen ganzen Nachmittag herumspaziert, in Romantik, Verzückung und Betrachtung, fuhr mit dem letzten Dampfer von Konstanz ab. Verdammt! sagte mein Blut, denn ich wollte noch bleiben, einsam und für mich.
In der Dämmerung und dann im Dunkel wollte ich noch einmal durch die Gassen gehen. Treppen hinauf und Treppen hinunter. Ich sah eine alte Bank voll eingeschnitzter Herzen und verschlungener Namen hinter einem verwitterten und wildwuchernden Fliederbusch. Hier zu sitzen hätte ich mir gedacht, ein wenig melancholisch in die Nacht das Gesicht hängend, später sollte ein Mädchen dabei sein, das sich mittags in der Sonne an einem Fenster seine Haare wusch. Bis gegen die Mitternacht hin wollten wir hier sitzen, süß und allein, nur wenig sprechen, aber in lustiger und guter Zärtlichkeit zueinander.
Davor stieg ein Wasserpfel. Wenn ihn der Mond mit Licht bewahrt, Teufel, welche Silbermargabe mußte da der Brunnen glühend und funkelnd in die Blätter und das Wildwuchsgeäst niederregnen.
Durch die Burgluft lief ein stürzendes Wasser und plätscherte immerfort von Stein zu Stein. Die Treppen hinauf, hinein in ein verschluckendes Dunkel, vorbei an Geländern, rieselnden und bröckelnden Mauern und an kleinen, verkümmerten Gucklöchern eines Häusgens, das gegen den Bergflügel sich stemmt.
So dachte ich es mir aus: wenn sich der Mond aus dem Himmel rollt, vielleicht aus dem Schabälchen her, wollten wir von der Raismauer losrutschen. Mit dem Boot hätten wir zehnmal das Ufer hinauf und hinunter gefahren: die Giebel vor uns, die alten Wirtshäuser vor uns. Die Terrassen im breiten Mondlicht vor uns. Die helle Nacht mit dem großen, ruhigen und abkühlenden See hinter uns. Aber vor allem anderen, vor Schloten, Hornwipfeln und Birnenwipfeln aus den Gärten, vor Wirtshäusern mit einem funkelnden Junfegerät in

Die Lage in Marokko.

F.H. Paris, 2. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Den gestrigen Abend aus Fez eingetroffenen Meldungen zufolge verließ Abd el Krim seine Hauptstadt Ajdir und übernahm die Leitung der Operationen gegen die französischen Truppen, die sich wegen der großen Hitze außerordentlich schwierig gestalten. Die Unterwerfung des Brancastammes vollzieht sich nur langsam, doch sollen sich vorgestern 165 Familien, gestern 210 Familien den Franzosen ergeben haben. Südlich von Kiffane besetzten sich die Rifabglen. Ein großer Munitionsnachschub wurde heute gegenüber von Dahar festgestellt, ferner wird eine Konzentration regulärer Truppen bei Cheyab gemeldet.

Ein spanisches Truppentransportschiff gescheitert.

* Madrid, 2. Sept. (Zunkspruch.) Aus Algeciras wird gemeldet, daß der Dampfer „Spana“, der einen großen Truppentransport nach Alpuemas an Bord hatte an der Rifküste Schiffbruch erlitten hat. Einzelheiten stehen noch aus.

Der „Bolschewik“ Abd el Krim.

* Madrid, 2. Sept. (Zunkspruch.) Gerichtswesen haben bei Melilla ernste Geschehnisse stattgefunden. Zahlreiche spanische Offiziere melden sich freiwillig zur Front, um an den kommenden Operationen teilzunehmen. Primo de Rivera erklärte, daß die „Bolschewistische Gefahr“, die auch Spanien bedrohen würde, ihn veranlasse, aus seiner Reserve in Marokko hervorzutreten und energisch gegen Abd el Krim vorzugehen.

Die kommunistische Propaganda.

Paris, 2. Sept. (Zunkspruch.) Trotz der verstärkten Sicherheitsmaßnahmen der Behörden ist es wieder der Kommunisten, unter denen sich auch der Abgeordnete Doriot befinden soll, gelungen, sich nach Oran in Alger einzuschiffen. Man befürchtet, daß sie sich verkleidet auf dem marokkanischen Kriegsschauplatz herumtreiben werden und durch ihre antimilitaristische Propaganda großen Schaden anrichten können. Bisher konnten die vier Agitatoren trotz energischer Verfolgung nicht gefaßt werden.

Bandeneinfälle in Jugoslawien.

L. Belgrad, 2. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Wegen der Einfälle bewaffneter bulgarischer Banden auf jugoslawischem Gebiet haben die bisher eingeleiteten Schritte Jugoslawiens keinen Erfolg gehabt. Es haben sogar in den letzten Tagen, wie die „Politica“ meldet, fünf bulgarische Kommandos in den in Südbosnien Einfälle unternommen und haben unter der Bevölkerung Terror und Muttaten verübt. Es ist gelungen, die Banden zu vertreiben und einige bulgarische Kommandos gefangen zu nehmen. Sie wurden vernommen, und durch ihre Aussagen wurde festgestellt, daß sich die Banden in Bulgarien frei und öffentlich organisieren und die Grenzüberfälle vorbereiten können. Wie das Blatt weiter meldet, habe das Innenministerium von der Regierung verlangt, daß für jeden durch die bulgarischen Kommandos auf welche Weise immer gestifteten jugoslawischen Untertanen als Repressivmaßnahme von Bulgarien eine Million Dinar eingehoben werden. Ein weiterer Vorschlag des Innenministeriums zu Repressivzwecken werde geheim gehalten.

Kommunistenverhaftungen in Rumänien.

+ Bukarest, 2. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Dem „Nitorul“ zufolge wurden sämtliche Mitglieder der kommunistischen Partei verhaftet. Nach einer weiteren Meldung desselben Blattes hatte die kommunistische Exekutive den Plan, bei den bevorstehenden Wahlen Unruhen herbeizuführen.

Der Flug über den Pacific.

Auffindung des vermißten Flugzeugs. (Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

INS. Washington, 1. September. Das Marineamt hat eine Meldung des Torpedobootes „Jones“ erhalten, wonach das Flugzeug P. M. 9 Nr. 3, welches zusammen mit P. M. Nr. 1 den Versuch machte, den Stillen Ozean zu überfliegen heute morgen um 5.05 Uhr nach San Francisco Zeit aufgefunden wurde. P. M. 9 Nr. 3 war seit gestern abend vermißt. Die Annahme, daß es zum Niederbreiten auf Wasser gezwungen sei, hat sich also bestätigt. Seitens der Flotte ist eine Hilfsaktion abgegangen.

J.N.S. San Francisco, 2. Sept. Das Marinemarschflugzeug P.M. Nr. 1 mußte 200 Meilen von Honolulu entfernt landen. Damit ist der Versuch, den Pacific zu überfliegen, gescheitert. Trotz dieses Mißerfolges will, zuverlässigen Quellen zufolge, heute nachmittag ein anderes Kiefernflugzeug P.B. Nr. 1 von St. Francisco den Versuch erneuern. P.B. Nr. 1 wurde gerade ausgebessert, als die beiden Flugzeuge ihren Versuch antraten.

Zur Mordaffäre Rosen.

* Weeslau, 8. Sept. (Zunkspruch.) Zur Mordaffäre Rosen erzählt die Telegraphen-Union soeben amtlich, daß an die Eröffnung des Hauptverfahrens nach dem Stand der Dinge noch längt nicht zu denken ist. Gegen die Hausdame Neumann wird die Voruntersuchung fortgesetzt, während gegen das Ehepaar Standke heute die Voruntersuchung eröffnet wurde. Nachdem sich die Verdachtsmomente derart verdichtet haben, daß ihre Beteiligung an dem Doppelmord sehr wahrscheinlich ist, Somohl die Neumann als auch das Standke Ehepaar streiten vorerst jede Mitwisserchaft oder Beteiligung an dem Doppelmord ab.

Zur Mordaffäre Rosen.

Wenn ich die Zimmer der Dichterin durchgehe, eines neben dem anderen, drei an der Zahl, darunter das rote Gemach mit dem beseligen Bild wie aus einem Himmelsfenster heraus, wenn ich vor den alten vergilbten Bildern stehe, die an den Wänden hängen, ja, so geht schon, wenn ich über dem alten, schönen, grünen Kachelofen eine bingelnde Kerze anzünde, daß ich halb in Nacht und halb im Schein stehe, der die Konturen der herumstehenden Dinge und Stühle zu grotesken Ungeheuren macht, wenn ich alles dieses tue, so habe ich mit einer Ahnung gegeben von der romantischen und phantastischen Welt und Atmosphäre, in der die Dichterin gelebt, gedichtet, sich das Blut und das Herz mit großartiger Natur und dramatischer Schönheit gefüllt hat.

Ich springe noch schnell über die hohe schwebende Brücke, überquere einen alten idyllischen Riedermeierplatz, den Linden und Kastanien beschaten. Unter ihnen steht die Huldigung der Welt. Als ich vorübergehe, allein, kein Mensch in der Sonntagsruhe, fliegen Zintenpärchen über das Denkmal hinweg, lärmend und sich im Liebespiel jagend und suchend. Ich weiß nicht, wer den Kopf gegossen, leidenschaftlich und stark: ich komme zu keinem anderen Eindrud.

Ich gelange, durch das neue Schloß eilend, auf eine Terrasse. Ich stehe mitten in der Sonne. Unter mir liegt eine fürstliche Welt, im hohen Mittag, im größten Licht des Sees, dräben die Schweiz mit blauen Berglinien, ein Steinwurf von mir, innig und eng in der Tiefe, die alte Stadt. Mir winkt, aus einem Giebelfenster von Geranien und Veilchen umblüht, ein Hand. Ich winke wieder, während neben mir in einem Garten ein Trompeter für ein abziehendes Schiff melancholisch zu blauen anfängt. . . .

Ein Lehrstuhl für Kinoforschung. Zur Errichtung eines Lehrstuhls für Kinoforschung an einer der acht führenden amerikanischen Universitäten hat der Kenyorker Filmfabrikant R. E. Kane eine jährliche Spende von 5000 Dollar ausgesetzt. Welche von den acht bedeutendsten amerikanischen Universitäten sein Anerbieten zuerst annimmt, soll diese erste Vertretung einer neuen Wissenschaft an den Hochschulen erhalten. Kane sagt, daß die Filmherstellung in künstlerischer Beziehung bisher noch ohne alle festen Grundzüge sei und daß erst eine wissenschaftliche Arbeit des Films geschaffen werden müsse. Er hofft, daß andere Filmfabrikanten seinem Beispiel folgen und Lehrstühle an anderen Universitäten stiften werden.

Badisches Pantomimetheater. Den Werken Heinrich von Kleists, die in den letzten Jahren an unserer Landesbühne eine Renaissance erfahren, wie der „Pentz von Homburg“, „Das Käthchen von Heilsbrunn“, „Der zerbrochene Krug“, reist sich jetzt die „Penthesilea“ an, unstrittig das gewaltigste der vollendeten Dramen des Dichters — und dasjenige auch, das am längsten fast hiezig Jahre wartete, ehe es zum ersten Mal — am königlichen Schauspielhaus zu Berlin — zum Bühnenleben erweckt wurde. In Karlsruhe erschien es zuerst im Herbst 1911 auf der Bühne und erzählt jetzt, als Eröffnungsvorstellung der Spielzeit 1925/26, seine erste Renaissance. In der von Felix Baumbach inszenierten Vorstellung wird Maria Moeller die Titelrolle spielen.

Nat Pinkerton, Frank Allan, Nick Carter und die anderen.

Der Gesehntwurf zur Bekämpfung der Schund- und Schmugliteratur.

Von Peter Poppermint.

Wer kennt sie nicht, die Groschenhefte, die so herrlich schöne Blutrünstige Bilder auf ihrem Titel zeigen, die Zeitungen, die so verzehrend voll pikante Leberstrichen tragen? Der Entwurf eines Gesetzes, das dem derartig bedruckten Papier den Garaus bereiten soll...

Ich habe mich in die Gesellschaft Nat Pinkertons, des „Meisterdetektivs“, Philipp Morgans, des „Herrn der Welt“, Frank Allans, des „Kämpfers der Entertainer“, Sir Ralf Cliffords, des „unschätzbaren Menschen“, Lord Stuarts, des „großen Abenteuerers“ begeben...

Geheimnisvolle Kräfte.

Strahlungsenergien.

Von Dr. W. Kammner, Leipzig.

Bon jeder wird behauptet, daß von manchen Menschen, von gewissen Tieren und Pflanzen, aber auch von der leblosen Materie rätselhaft Kräfte ausstrahlen, die ganz bestimmte Wirkungen hervorbringen sollen.

Unterjungen, die in neuester Zeit an Tieren ausgeführt wurden, führten ebenfalls zu überraschenden Resultaten. Krawkow näherte kupferne und silberne Platten dem Kaninchenohr und erreichte damit eine scharf einschneidende Veränderung der Blutgefäßweite.

Die «Badische Presse» erscheint in einer Auflage von mehr als 45000 Exemplaren für jede Ausgabe. Sie hat die weitaus höchste Leserzahl in Karlsruhe — sie wird in fast jeder Familie gelesen — und hat die größte Auflage aller badischen Zeitungen.

Den „Herrn Autoren“ der Schundliteratur kommt es darauf an, am Ende des Heftes die Spannung so zu steigern, das das neue Heft unbedingt gekauft wird.

Ich gehöre nicht zu denen die jeden Mord und Totschlag gleich auf die Vektüre von Schundliteratur zurückführen, da ich der Ansicht bin, daß der gesund veranlagte Mensch mit eintretender Reife von selbst diese Vektüre zurückweisen wird...

Der rätselhafte Tod der Frau Hof.

In den letzten Tagen wurde in verschiedenen Meldungen mit Bestimmtheit behauptet, daß die Frankfurter Kriminalpolizei nunmehr ihre Ermittlungen in der Mordtat in der Savignystraße abgeschlossen und sich einseitig für die Annahme eines Selbstmordes der Frau Hof ausgesprochen habe.

nun zum Pendant des Bildes ihres Mannes geworden war, während zuvor die geschiedene Frau H. vorgenommene Handlung eine Deutungsmöglichkeit für den unerwartet entstandenen Entschluß, freiwillig aus dem Leben zu scheiden? Die Bluttat in der Savignystraße, der vor nunmehr drei Wochen die junge Frau Hof zum Opfer fiel, ist jedenfalls noch so ungeklärt wie am ersten Tag.

Die Hochzeit des Hundertjährigen.

Ein hundertjähriger Farmer Juan Mojana in Santa Anna (California) verheiratete sich kürzlich zum sechsten Mal.

Eine Schlange mit zwei Köpfen.

Eine Schlange mit zwei Köpfen erregte vor einiger Zeit in Newyork ein gewisses Aufsehen. Mitten auf der Jerome Avenue wurde das Tier, welches offenbar auf einem Wegzug an der Straße lebte, gefangen und dem Newyorker Zoologischen Garten eingeliefert.

Der brennende Kirchturm.

J. Prag, 1. September. (Denkmalung unseres Reichertstatters.) Heute mittag geriet die Nikolaikirche auf der Kleinseite, an deren Kuppeldache derzeit Reparaturarbeiten ausgeführt werden, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit beim Lösen der Kupferplatte in Brand.

Wie oft wusch man sich am Hofe Ludwigs des Bierzehnten?

Fast ungläublich erscheint es uns heute, zu lesen, daß man sich am Hofe des Sonnenkönigs nicht etwa regelmäßig wusch, sondern es vorzog, Gesicht und Hände einzuspülen und zu parfümieren.

Bilder von der leichtathletischen Abendveranstaltung im Karlsruher Phönix-Stadion.



4 mal 100 Meter-Staffel. Beim 2. Stabwechsel.



Phot. Dr. Burger-Karlsruhe.

1500 Meter-Lauf, erste Runde. Sieger Walpert v. Cassel.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 2. September 1925.

Das Bankeff zu Ehren der Deutschen Leichtathletik-Ländermannschaft.

Im Anschluß an die sportlich hochinteressante Abendveranstaltung des Phönix, über deren Verlauf man überall nur eine Stimme des Lobes hört, folgten die bei der Phönix-Veranstaltung gestarteten Teilnehmer der deutschen Ländermannschaft einer Einladung der „Badischen Presse“ zu einem Bankett in die Glashalle des Stadtgarten-Restaurants. Unter den Erschienenen bemerkte man u. a. Dr. Thiergarten, einen der vielseitigsten deutschen Leichtathleten, den mehrfachen deutschen Meister im Speerwurf, Dr. Lüdtke, Berlin, der nicht weniger wie sechs Mal die deutsche Speerwurfmeisterschaft errungen hat, den neuen deutschen Kurstreckenmeister Certs, Stuttgart, den famosen deutsch-amerikanischen Langstreckenläufer Wachsmuth, Berlin, den Schweizer Imbach-Genf, der auf der letzten Pariser Olympiade einen Weltrekord aufstellte und im 800 Meter-Lauf den zweiten Platz belegen konnte, ferner verschiedene badische leichtathletische Meister und Vertreter sportlicher Verbände.

Im Verlaufe des Abends begrüßte Herr Verleger Dr. Thiergarten als Gastgeber die Erschienenen und betonte, daß es eine seltene Gelegenheit sei, in Karlsruhe eine so große Anzahl bekannter Sportleute versammelt zu sehen. Es sei ein prächtiges Bild gewesen, das sich im Stadion des Phönix am Dienstagabend den Zuschauern geboten habe und der gebotene hervorragende Sport berechtige zu der Annahme, daß man mit Hoffnung der weiteren Entwicklung der deutschen Leichtathletik entgegensehen könne. Die Leichtathleten hätten sich in den letzten Jahren in Deutschland erfreulicherweise in rapider Weise vorwärts entwickelt und heute würden Tausende Sport treiben und bei Sport und Spiel Körper und Geist stärken. Der Sieg der deutschen Ländermannschaft am letzten Sonntag in Basel habe bewiesen, daß der deutsche Sport auch in der Welt zur Geltung komme. Wenn wir unsere Stellung im internationalen Sport beibehalten wollten, dann müßten wir Vorbilder haben, wie wir sie bei der Abendveranstaltung im Phönix-Stadion in überragender Weise gesehen hätten. Sein Hoch galt dem deutschen Sport als einer der stärksten Stützen des deutschen Volkes in schwerer Zeit.

Der Vorsitzende des Phönix, Dr. Mainger, dankte Herrn Verleger Dr. Thiergarten im Namen des veranstaltenden Vereins für das Entgegenkommen der „Badischen Presse“ bei der Organisation der Abendveranstaltung. Er begrüßte die erschienenen Leichtathleten, besonders die Herren Imbach-Schweiz und Wachsmuth, sowie die Vertreter des deutschen Reiches beim Länderkampf gegen die Schweiz in Basel, die so ruhmreich die deutschen Farben in der Schweiz vertreten hätten. Der Redner wies in kurzen Ausführungen auf die Vorzüge der Leibesübungen in gesundheitlicher Hinsicht hin und hob vor allem hervor, daß der Sport den sozialen Ausgleich schaffe, den wir heute so dringend in Deutschland benötigen müßten. Er gab zum Schluß der Hoffnung Ausdruck, daß das vorübergehende Moment im Sport immer mehr zur Geltung komme und daß die Leibesübungen im Interesse der Erziehung unseres Volkes weitere Anhänger finden mögen. Sein Hoch galt dem deutschen Vaterland.

Im Namen des Badischen Leichtathletik-Verbandes begrüßte der Vorsitzende der obersten Leichtathletikbehörde in Baden, R. D. Huber, die deutsche Nationalmannschaft und sprach dieselben nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zum Sieg in Basel aus. Sein Dank galt aber auch dem Veranstalter, dem Phönix, und insbesondere Herrn Amberger, der mit der Organisation dieses Festes ein glänzendes Stück Verberbeit für die Leichtathletik in der badischen Landeshauptstadt geleistet habe. Sodann sprach Herr Huber der „Badischen Presse“ den Dank aus für die jederzeit gewährte Unterstützung und die Förderung der Leibesübungen und betonte dabei, daß gerade die Presse so wertvoll zur Propagierung des Sportgedankens sei. Sein Hipp, Hipp, Hurrah galt dem Veranstalter und der badischen Leichtathletik.

Erfreulicherweise hatte die Stadterwaltung die Anwesenheit eines Teils der deutschen Leichtathletik-Ländermannschaft nicht vorübergehen lassen, um den aus allen Teilen des Reiches hier versammelten Sportleuten eine besondere Seebelustigung zu zeigen. Im letzten Augenblick war mit dem üblichen Abendkonzert im Stadtgarten das von der Harmonikkapelle unter Leitung von Herrn Rudolph durchgeführte wurde, eine italienische Nacht mit Seebelustigung verbunden, die bei der auswärtigen Gästen volle Anerkennung fand. Es war ein prächtiger Spätsommerabend, den man am Dienstag im Stadtpark noch erleben konnte und so trennten sich die auswärtigen Gäste von Karlsruhe in voller Zufriedenheit über ihren Aufenthalt und über die gastliche Aufnahme in der badischen Landeshauptstadt.

„Unsere Zähne“, Zahnhygienische Ausstellung. Zum Besuch der Zahnhygienischen Ausstellung und der Reichsverbandstagung deutscher Dentisten haben sich bereits 1800 Dentisten aus allen Ländern des Reiches verbindlich angemeldet, die vom 5. bis 13. September in Karlsruhe Quartier nehmen und an den Verhandlungen und fachwissenschaftlichen Vorträgen teilnehmen werden. Für bestimmte Tage in der Ausstellungswoche liegen noch weitere 2000 Anmeldungen vor, so daß mindestens 3000 Quartiere beschafft werden müssen. Während der Ausstellung erhält jeder Besucher eine Tube Zahnpasta gratis. Die Ausstellungsleitung hat zu diesem Zweck 3000 Stück erworben. In allen Kreisen der Bevölkerung steht man der Zahnhygienischen Ausstellung mit Spannungsvoller Erwartung entgegen. Namentlich die Schulkinder freut sich auf den Vortragsabend, an dem 13.000 Schulkinder freien Eintritt in die Ausstellung erhalten und diejenigen Knaben und Mädchen, die nach dem Urteil der Juror die bestgeputzten Zähne aufweisen, schöne Prämien erhalten, die in dankenswerter Weise von der Karlsruher Geschäftsleitungsleitung gestiftet wurden.

11 Kindertransport nach dem Heuberg. Heute vormittag 9-11 Uhr reisten mehrere Transporte Kinder hiesiger Stadt auf 6 Wochen

in die Sommerfrische und zwar ein Teil auf den Heuberg, ein anderer nach Schönengrund im Schwarzwald, ein weiterer nach Wambach im Riesental.

B. Das Colosseum hat gestern seine Spielzeit wieder eröffnet mit der großen Berliner Revue: „Laufe keiner Frau nach“. Die Revue ist ein Produkt der Großstädte, das u. W. seine Wurzeln in Paris hat und von dort seinen Weg auch nach Deutschland nahm. Und da Karlsruhe seiner Einwohnerzahl nach auch zu den Großstädten gehört, haben auch wir eine Revue bekommen mit dem Titel: „Laufe keiner Frau nach“. Dieser Titel sagt alles und nichts. Man hätte annehmen müssen, daß sich durch alle Bilder — das Programm verzeichnet 18 Stück — sozusagen als roter Faden die in dem Titel enthaltene Mahnung ziehen würde. Das ist aber nicht der Fall. In vielen Bildern ist überhaupt nichts zu merken, was auch nur einigermaßen mit dem Schlagwort in Verbindung gebracht werden könnte, während andere Bilder mehr den Schluß zulassen: „Laufe keinem Manne nach.“ Der Haupteffekt dieser Revue liegt auf dem Gebiete der Ausstattung und des Humors. Was das erstere angeht, darf gesagt werden, daß die Dirsaktion Strobel es an moderner Regiekunst nicht hat fehlen lassen. Sie bringt tatsächlich echt großstädtische Bühnenbilder, bei denen natürlich das Tanzbeinschwingen der „Girls“ immer die Hauptrolle spielt. Bei Beurteilung des humoristischen Wertes muß man berücksichtigen, daß das Ganze eben ein Berliner Nachwerk ist und daß bei uns in Süddeutschland eben nicht alles als gut bezeichnet wird, was von Berlin kommt. So manche Witze sind eben so stark an den Haaren herbeigezogen, daß mancher „Schlager“ wirkungslos verpufft. Von den einzelnen Bildern waren am wirkungsvollsten das „Seebad Liebeswelle“, der Versuch des Ehepaars Bieffe, sechs Töchter im Seebad an den Mann zu bringen. Von famoler Wirkung war auch das Ballett der englischen Ragtime, bei denen die Ausstattung der vier Tänzerinnen mit roten Köden, schwarzen Handschuhen und roten Straußfedern als Kopfschmuck ebenso Anerkennung fand wie die grotesken Bewegungen der Tänzerinnen. Als lustige Parodie darf „Das Urteil des Paris“ bezeichnet werden, bei der die Göttinnen mit dem Schiedsrichter Paris einen Boxkampf ausführen. In der Szene „Der teuflische Josef“ verlor es Herr Willy Vogt, als eiferfüchtiger Professor durch seine mimische Kunst starken Beifall einzubringen. Von den kleineren Tanzszenen verdienen lobend hervorgehoben zu werden Gossowitzer Klein und Elvira Szudor, deren Darbietungen die Kunst der Girls weit übertrafen. Weniger Anklang fand dagegen „Der Frühling am Rhein“, bei dem das Auftreten des Dichters Heinrich Heine und der sentimentale Zug der über der ganzen Szene lag, schwer in den rheinischen Frühlingszauber hinein komponiert war. Die Musik dieser Revue ist natürlich durchweg auch Berliner Erzeugnis. Sämtliche „Schlager der Saison“ bekommt man in den einzelnen Szenen serviert. „Mensch, was hast du denn für eine Badehohe an“, „Wenn's du nicht bist, wird's eine Andere sein“, „Ja, das ist Berlin auf der Louisa“ und wie die Erzeugnisse moderner Jazzband-Musik alle heißen mögen, kamen aufs Tapet. Die Erstaufführung hatte noch unter dem Mangel an gegenseitiger Fühlungnahme zwischen Bühne und Orchester zu leiden, der aber bald gehoben sein dürfte. Vielleicht fehlte es auch an Sekt, der verzerrend wurde in dem Maße mit dem schönen Refrain: Bei Rimonde — da sind die Mädels fide — Bei Schokolade — da schmeckt die Lieb wie Bonade — Aber bei Tokajer — da fangen die Mädels Feuer, — Beim Sekt allein — solle sein sein, — da kommt die Lieb allein.

§ Schützenverein Mühlburg. Der an die Mühlburger Bürgerschaft erfolgte Aufruf zwecks Gründung eines Schützenvereins war von großem Erfolg begleitet. In kurzer Zeit hat eine über Erwarten große Anzahl Bürger und Geschäftsleute ihren Beitritt erklärt. Ein gutes Zeichen, daß gerade für einen Schützenverein ein großes Interesse in Mühlburg vorhanden ist. Auch die zur Zeit 30 Mann starke Musikkapelle macht unter der Leitung des Dirigenten Herrn Albert Weich die besten Fortschritte.

§ Ein Zusammenstoß zwischen einer Lokomotive der Lokalbahn und einem Personenauto erfolgte am Montagabend gegen 7 Uhr auf der Dürmersheimerlandstraße, etwa 3 Kilometer außerhalb Grünsfeld, wo die Lokalbahn die Landstraße kreuzt. Der Kraftwagen wurde beschädigt, Personen sind nicht verletzt.

§ Körperverletzung. Am 1. September, mittags 12.15 Uhr, schlug ein Kaufmann aus der Oststadt in einem Hause der östlichen Kaiserstraße mit einem Belegstiel einem anderen Kaufmann auf den Kopf, sodaß dieser ohnmächtig zusammenbrach und durch die Polizei weggebracht werden mußte.

§ Unfall. In verfloßener Nacht stürzte ein lediger Kaufmann von hier in angegriffenem Zustande in der Amalienstr. von seinem Fahrrad, wodurch er eine Kopfverletzung erlitt. Auf der Polizeiwache Mühlburgerort wurde ihm die erste Hilfe geleistet.

§ Festgenommen wurden: Ein Gärtner von Rehl wegen Unterschlagung, eine beruflose Frauensperson von hier wegen Betrugs und Urkundenfälschung, ein Strafgefangener, der am 1. September 1925 aus dem Zuchthaus in Bruchsal, wo er bei der Außenarbeit verwendet wurde, flüchtig ging, ferner 5 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Unbekannte Leiche. Am 8. Juli 1925 wurde in Hannover in einer Leubentkolonie eine unbekannt männliche Person erschossen aufgefunden; es kommt wahrscheinlich Selbstmord in Frage. Die Person ist etwa 20 Jahre alt, 1,65-1,70 Meter groß, hat altes Gesicht, blonde Haare und braune Augen. Kleidung graues Jackett, Brecheschöße aus graubraunem Reiford (Weste fehlt) weiches weiches Einathemend, an das der weiche Kragen mit einer Sicherheitsnadel angeheftet war. Rindschädel, fast neue graue Windjacke, Sportmütze aus grauem Gabardinestoff, schwarze Schürstiefel und schwarze ebenfalls fast neue Lederanmähen. Am Leibhaut aus braunem Leder war eine wertlose Uhrkette (ohne Uhr) befestigt und in der Tasche befand sich ein leeres Lederportemonnaie. Um sachdienliche Mitteilung ersucht das Bad. Landespolicizeamt — Vermittlungszentrale — hier, wo sich auch ein Verzeichnis des Toten befindet.

Turnen + Spiel + Sport.

Meisterschaften der D. Die Deutsche Turnerschaft brachte am Samstag und Sonntag in Leipzig in Anwesenheit von etwa 15 000 Zuschauern ihre Meisterschaften in den vollstümlichen Übungen zur Durchführung. Zum Teil gab es hervorragende Leistungen, so im Marathonlauf über 41,480 Km., den der Berliner Theuertauf (B.L.) in 2:37:37,4 vor Meyer-Berlin 2:40:53,6 gewann. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Damenkonkurrenzen, im Stadthochsprung, Weit- und Hochsprung. Den 100 Meter-Lauf gewann der Oldenburger Lammers in 10,8, der auch das 200 Meter-Laufen auf sich brachte. — Die Ergebnisse: 100 Meter: 1. Lammers-Oldenburg 10,8; 2. Müller-Göppinger 11,0; 200 Meter: 1. Lammers-Oldenburg 22,9; 2. Müller 23,0; 400 Meter: 1. Braenig-Dresden 50,7; 2. Bessendorf-Köln 52,6; 800 Meter: 1. Dels-Gießen 2:05,1; 2. Lutz-Mecklenburg 2:07,3; 1500 Meter: 1. Dels-Gießen 4:15,2; 2. Thiede-Biesdorf 4:25; 5000 Meter: 1. Prammer-Dresden 16:22,6; 2. Bräse-Petershagen 16:23,1. 110 Meter Hürden: 1. Anton-Berlin 16 Sek.; 2. Dahms-Osnabrück 16,1. 4 mal 100 Meter: 1. Ludwigshafener T.K. 44 Sek.; 2. M.T.B. Braunschweig 44,1 Sek. — 3 mal 1000 Meter: 1. M.T.B. Berlin 8:16,3; 2. M.T.B. Mainz 8:28. — Schwedenstaffel: 1. T.K. Ludwigshafen 2:05,7; 2. M.T.B. T. u. S.V. Neuz 2:06,4. — Olympische Staffel: 1. M.T.B. Berlin 3:50,4; 2. T.K. Ludwigshafen 3:51,2. — Hochsprung: 1. Müller-Hannover 1,83 Meter; 2. Kneiler-Neufahrwasser 1,75 Meter. — Weit- und Hochsprung: 1. Hornberger-Krenzsch 7,22 Meter; 2. Köhlermann-Hamburg 7,13 Meter. — Stabhoch: 1. Gossow-Rathenow 3,69 Meter; 2. Kern-Mainz 3,60 Meter. — Schlagballwerfen: 1. Schulz-Ruehben i. Medl 115,20 Meter; 2. Sirtgen-Osnabrück 105,10 Meter. — Speerwerfen: 1. Krell-Osnabrück 52,10 Meter; 2. Hochrein-München 49,10 Meter. — Diskuswerfen: 1. Dör-Frankfurt 42,19 Meter; 2. Lignau-Hannover 38,76 Meter. — Kugelstoßen: 1. Lignau 13,32 Meter. — Sechsstamp: 1. Dhymin-Rudolstadt 696 Punkte. — Zehnkampf: 1. Dhymin 1135 Punkte. — Damenwettkämpfe: 100 Meter: 1. Frl. Junter-Cassel 12,4 Sek. — 4 mal 100 Meter Staffel: 1. Turner-Hannover 52,6 Sek. Hochsprung: 1. Junter-Cassel 1,46 Meter. Weit- und Hochsprung: 1. Frl. Zuchheim-Neußölln 5,505 Meter. Kugelstoßen: 1. Frl. Höpner-Greßel 8,93 Meter. — Speerwerfen: 1. Frl. Schumann-Gien 36,88 Meter. Diskuswerfen: 1. Frl. Graffe-Niederlehme 25,58 Meter. — Bierskamp: 1. Frl. Graffe 471,5 Punkte.

Landwirtschaftliche Rennen zu Ifseheim am 6. September. Für den ersten September Sonntag aber hat der Internationale Club die Rennbahn dem Rennverein Ifseheim zur Verfügung gestellt. An diesem Tage soll eine Prüfung der Halbblutpferde stattfinden. Zu dem Zwecke sind 7 Rennen vorgesehen, 4 Flachrennen, 1 Trabrennen, 1 Trabfahren und 1 Hindernisrennen. Die Rennnummern sind so zahlreich eingelaufen, daß alle Fahrer zu ermaten sind. Den Siegern stehen 5000 Mark an Geldpreisen und schöne, wertvolle Ehrenpreise zur Verfügung. Für Wettlustige hat der Totalisator seine Schalter geöffnet. Am interessantesten für das Publikum dürfte aber das Trabfahren sein.

Die Clubfahrt des Automobil- und Motorrad-Clubs Karlsruher in den Schwarzwald mit dem Ziel in Triberg ging am Sonntag bei unterem Wetter besserem Wetter vor sich. Die Fahrt ging von Karlsruher durch das Mürgstal nach Freudenstadt, von dort ins Rinsgital bis Schiltach, dann aufwärts nach Schramberg, weiter durch das selbige und kurvenreiche Bernedal bis St. Georgen und von dort über Sommerau nach Triberg. Die ersten Teilnehmer trafen um 9.15 Uhr ein. Unterwegs erlitt ein Motorradfahrer einen Unfall, bei dem der Fahrer gut wegkam das Fahrzeug aber schwer beschädigt wurde. Einige weitere Auscheidungen durch Pannen waren zu verzeichnen. Nach gemeinlichem Mittagessen wurde 1/4 Uhr die Heimfahrt über Offenburg nach Karlsruher angetreten, wo in einer Abendveranstaltung die Ergebnisse bekannt gegeben wurden.

Concordia-Verbandsmeisterschaft im Straßenfahren. Die Concordia-Verbandsmeisterschaft im Straßenfahren, die von dem Inhaber der Meisterschaft in den Jahren 1923 und 1924 dem Rennfahrer Karl Waibel aus Reutlingen bei Freiburg i. Br. gegen die Meister aller Gaue am gestrigen Sonntag auf der Strecke Moosburg (bei Mühlburg) — Martenberg — Niedertraubing — Tauffirchen — Dorsen — Erding — Moosburg (zirca 92 Kilometer) zu verfechten war, ist auf den badischen Gaumeister von 1923 und 1924, Heinrich Schürker aus Heilbrunn bei Freiburg übergegangen; damit fällt nun die Verbandsmeisterschaft im Straßenfahren zum dritten Mal in den Bezirk Freiburg.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterstelle Karlsruhe. Allgemeine Wetterausblick. Bei fahendem Aufdruck trat schon gestern früh Bewölkungsaufnahme ein (Schleiden erst nachmittags), in der Nacht erreichte uns ein Regenböck, das jedoch nur geringe Niederschlagsmengen bewirkte. — Die sehr tiefe Depression hat sich heute bis Skandinavien verlagert, ihre Ausläufer beherrschen die Witterung Deutschlands. Auf ihrer Rückseite erreicht sich ein Strom kalter Luft nach Süden, der heute früh Nordbaden erreicht hat und in Norddeutschland die Maximaltemperatur bis zu 7 Grad unten senken ließ herabschiebe. Bei weiterer Fortdrängen ist auch bei uns mit Abkühlung und Fortdauer des unbeständigen, kühlen Wetters zu rechnen, erst später wird leichte Aufbesserung eintreten.

Wetterausblick für Donnerstag, den 3. September 1925: Zunächst bewölkt, zeitweilige Regenfälle, nach längerer langsame Aufbesserung, Gewitter mit Nebel.

Wasserstand des Rheins: Sauterinsel, 2. Sept., morgens 6 Uhr: 203 Stm., gefallen 10 Stm. Rehl, 2. Sept., morgens 6 Uhr: 397 Stm., gefallen 4 Stm. Waar, 2. Sept., morgens 6 Uhr: 477 Stm., gefallen 4 Stm. Mannheim, 2. Sept., morgens 6 Uhr: 372 Stm., gefallen 5 Stm.

Unsere beiden heutigen Ausgaben umfassen 20 Seiten.

Aus Baden.

Einstellung der Herstellung von Monopoltrinkbranntwein.

Im Laufe dieses Monats hat die Reichsmonopolverwaltung Berlin die Herstellung von Monopoltrinkbranntwein eingestellt. Die Herstellung von Monopoltrinkbranntwein war von Anfang an mit erheblichen Schwierigkeiten verknüpft.

Schlechtes Wagenmaterial in bad. Schnellzügen.

Zu dieser Frage wird uns von der Reichsbahndirektion geschrieben: Während der Hauptreisezeit in den Monaten Juli und August sowie anfangs September reisen die verfügbaren Fallendampfwagen nicht aus, um alle D-Züge damit auszurüsten.

Bersammlung von Vertretern der badischen Arbeitszentrumswähler.

Dem Zentrumsparlament in Offenburg am kommenden Sonntag wird eine Versammlung von Vertretern der badischen Arbeitszentrumswähler vorausgehen, in welcher der Geschäftsführer beim deutschen Gewerkschaftsbund, Reichstagsabgeordneter Dr. Brilling, einen Vortrag über die Haltung der Arbeiterabgeordneten der Zentrumsparlament im Reichstag zu den wichtigen Gesetzesarbeiten des Reichstages der letzten Wochen halten wird.

2. Wiesloch, 1. Sept. (Bürgermeisterwahl.) Da die letzte Bürgermeisterwahl erfolglos verlaufen ist, findet am Mittwoch, den 2. September eine Wiederholung der Wahl statt.

Adelsheim, 2. Sept. (Unfall.) Als das Bierauto der Brauerei Hübnert von Mosbach die Adelsheimer Steige hinauf gegen Oberhöfens fuhr, riss die Kette der Bremsvorrichtung, wodurch der Lastwagen rückwärts die gefährliche Steigung hinunter lief und die Böschung hinunter in den Graben geriet.

Adelsheim, 2. Sept. Der „Bauwänderer“ ging mit dem gestrigen Tage in einen anderen Besitz über. Der Verleger Niel verkaufte sein Blatt an den Redakteur Schneider aus Ludwigsburg.

Altenheim (Amt Rehl), 1. Sept. (Schweineglocke.) Nicht weniger als 21 Ferkel brachte dieser Tage ein Mutter Schwein des Landwirts Michael Lusch von hier zur Welt.

Milchheim, 1. Sept. (Brand durch spielende Kinder.) Spielende Kinder heizten heute nachmittags 3 Uhr 35 das Anwesen des Steuernehmers Eberle in Brand. Die von der Gemeinde im Früh Sommer erworbene Motorspritze hat sich bei dieser Gelegenheit sehr gut bewährt, so daß das Feuer trotz großer Gefahr für die Nachbarn, in wenigen Minuten gelöscht werden konnte.

Dinglingen (Amt Lahr), 1. Sept. (Glockenweißen.) Nach dem vor drei Wochen die hiesige evangelische Gemeinde den Erlaß ihrer durch den Krieg verlorenen zwei Glocken festlich begehen konnte, feierte die katholische Gemeinde am vorgestrigen Sonntag ebenfalls die Einweihung einer Glocke und verband damit die Einführung des neuernannten Herrn Kuraten Krens durch eine sehr schöne Feier im „Adler“.

Waldbühl a. Rh., 1. Sept. (Ungefallen.) Der Elektromonteur E. Stritt, der beim hiesigen Strombezugsverband angestellt ist, wurde gestern abend von einem Auto angefahren, als er die Eschbacherstraße überschreiten wollte.

Billingen, 2. Sept. (Schwerer Unfall.) Am gestrigen Tage stürzte ein 25jähriger Maurer von einem Gerüst etwa 6-8 Meter tief in den Keller. Er erlitt ziemlich schwere Verletzungen.

Dehningen bei Radolfzell, 1. Sept. (Unfall.) Der hiesige Landwirt Haller fuhr mit seinem beladenen Ochsenwagen den Abhang hinunter, wobei das Vieh plötzlich scheute. Der Wagen kam zum Stürzen. Haller und dessen Frau wurden schwer verletzt und mußten nach dem Krankenhaus überführt werden.

Oberhöfingen, 1. Sept. (Bubenstreich.) Am letzten Samstag wurde der um 10 Uhr von Radolfzell kommende Personenzug von einem 13 Jahre alten Schulbuben, der am Bahnkörper eine brennende Fackel hin und her bewegte, zum Halten gebracht. Der Knabe gab auf Befragen an, daß er durch das Leien einer Räubergrube auf diesen Einfall gekommen sei.

Baden auf der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925.

Ueberraschend vielseitig ist das Land Baden auf der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925 vertreten. Die Reichsbahndirektion Karlsruhe hat zum Ausstellungsbahnhof Kollpuroberbaumaterial teilweise überlassen.

Die badische Wasser- und Straßenbaudirektion Karlsruhe zeigt in Halle 2 (Wasserverkehr) graphische Darstellungen und Pläne der Rheinstraßen Bad.-Bodensee, desgleichen in Halle 5 (Landverkehr) hier einschlägige Pläne und graphische Darstellungen.

Die badische Landeswetterwarte Karlsruhe gibt in Halle 7 (Luftfahrt) graphische Darstellungen über Flugversicherung und Wetterdienst.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe ist in der Gruppe „Straßenbau“ (Halle 6) mit einer Uebersicht über die Straßenbefestigungen mit graphischen Darstellungen, sowie mit Stadterweiterungsplan und Verkehrsplan beteiligt.

In der Gruppe „Straßenbau“ finden wir in der Abt. „Unterrecht“ unter den Ausstellern auch Prof. Dr. Friedrich von der Technischen Hochschule Karlsruhe mit dem Beitrag „Fähigkeitsprüfung“.

Die Stadtgemeinde Mannheim zeigt in der Binnenschiffahrt (Halle 2) die Modelle des Hafens, sowie Pläne über die Bedeutung Mannheims im deutschen Binnenschiffverkehr. Im Straßenbau bietet sie eine Uebersicht über die Straßenbefestigungen mit graphischen Darstellungen.

In der Ausstellung des Rhein- und Seeschiffahrtskongresses sind beteiligt (Halle 2, See- und Binnenschiffahrt): Badische A. G. für Rheinschiffahrt und Seetransport, Mannheim; Rheinischschiffahrts A. G. vorm. Fendel, Mannheim; Rheanus Transportgesellschaft m. b. H., Mannheim; Rheanania Rheinschiffahrts-Kongress, Mannheim; Karlsruhe Schiffahrts A. G., Karlsruhe; Bayerische Transportgesellschaft vorm. Theodor Hügen G.m.b.H., Ludwigshafen a. Rh.

Mit badischen Privatfirmen steht Mannheim an der Spitze: Brown Boveri u. Co., Schnellzuglokomotive und Kipplokomotive, leichte Personenzuglokomotive (in Verbindung mit der Lokomotivfabrik A. G. Kraus u. Co., München). Ferner zeigt die Lokomotive Mannheim Firma in Halle 1 (Bahnerverkehr) verschiedene, hier einschlägige für Vollbahnen, Nebenbahnen, Straßen-, Industrie- und Grubenbahnen, vollständige Oberleitungsanlagen, Zugbeleuchtungen, Bahnkraft- und Unterwerke; im Ausstellungsbahnhof Spillwagen und elektrische Triebwagen.

In der Halle 9 (Kraftverkehr) finden wir die Firma Deutsche Del-Import-Gesellschaft Mainz a. Co., Badeline, Del- und Fettfabrik, mit ihren Erzeugnissen. In der gleichen Halle zeigt die Tief- und Hochbauunternehmung Grün u. Stifinger A. G. den Druckluftbohrer beim Säulgraben Tunnel. Die Fa. Heinz Lang ist vertreten mit einer Schwerlöschmaschine „Verkehrsfeldbau“ 12 PS. und einer Schwerlöschmaschine „Verkehrsfeldbau“ 38 PS. In der gleichen Halle zeigt die Metallwarenfabrik W. A. M. so ihre zum Patent angemeldeten Richtungsanzeiger und Abblen- vorrichtungen für Kraftfahrzeuge aller Art.

In der Abteilung Maschinenbau und Elektrotechnik (Bahnerverkehr, Halle 1) ist die Mannheimer Maschinenfabrik Mohr u.

Federhaff mit ihren Methoden und Einrichtungen für das Stoffprüfungswejen sowie ihrer Abmähigungsprüfmaschine für elektrischen Antrieb und ihrer 50 Tonnen-Zement- und Bausteinpresse für Handbetrieb. Im Ausstellungsbahnhof sehen wir einen Lokomotivzug, 10,0 m, der genannten Firma.

Die Motorenwerke Mannheim A. G. vorm. Benz stellen aus ihrer Abteilung „Stationärer Motorenbau“ eine Dieselmotormaschine „Motorpferd“ zur Schau; außerdem in der Abteilung eine 16/50 Sechszylinder-Benz-Dimousine. Von der Fa. Mathias Stinnes finden wir in der Halle 2 (Wasserverkehr) Modelle für Seitenraddampfer, Schraubendampfer sowie Rahmmodelle und ein Modell für hölzernes Rheinschiff.

Die A. G. Josef Bögele zeigt in Halle 1 Pläne und Abbildungen von mechanischen Rangieranlagen, ferner Modelle einer Gliederdrehscheibe und eines versenkbaren Schiebehauptklappes. Zu dem großen mechanisch betriebenen Eisenbahnbetriebsmodell in der Halle 1 hat die Firma Bögele Weichen und die Geländedrehbrücke geliefert. (Der Entwurf zu den Weichenanlagen im Eisenbahnbetriebsmodell stammt von Dr. Bögele-Mannheim.) Im Ausstellungsbahnhof sehen wir von der Firma Josef Bögele Neuerungen des Oberbaus, neuere Zangen und Herzstücke und ein Wagenleit mit Weiche, elektrische Seilranganlage, zwangsläufigen Ablaufbetrieb. In Verbindung mit den Reichsbahndirektionen Karlsruhe und München ist die Firma Bögele auch hervorragend beteiligt mit Ausstellungsgegenständen in den Gleisanlagen des Ausstellungsbahnhofs.

Von der Karlsruher Industrie sind zu nennen: Badische Kraftverkehrs-G. m. b. H.: Großflächenträger mit 8 m Ladehöhe, eingerichtet für Fässerttransport; Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe: Personenzuglokomotive P 10, 23,0 m; Mohr u. Speyer A. G.: Kraft- und Eisenbahn-Transporter; Motor- und Lokomotiv-Verkaufs-Gesellschaft Mannheim: Kohöl-Lokomotive mit Benzin-Dieselmotor und Flüssigkeitsantrieb; endlich Winterhalder u. Kistner: Leistungsmessung und Leistungsmessung aus Eisenbeton.

Außerdem ist Baden noch vertreten durch Bruchsal: Eisenbahnsignalwerke Bruchsal: Zugführungsapparat, Schwellenbohrmaschine und Schraubeneindrehmaschine; auch bei den Stellwerksanlagen des Ausstellungsbahnhofs ist die genannte Firma beteiligt; Gaggenau: Benzwerke Gaggenau: 50/55 PS. Vierzylinder-Motoromnibus, Top Aufsichtswagen für 26 Personen; die Karosserie hat abnehmbaren Aufsatz, der für Winterbetrieb vorgesehen ist; Deutsche Eisenbahnsignalewerte Georg Weichen und Signale mit Stationsblod. — Heidelberg: Waggonfabrik H. Fuchs A. G.: zweifacher Lastkraftwagenanhänger, vierachsiger Straßenbahnmotowagen eiserner Bauart und sechsachsiger Salonwagen 21,7 m. — Konstanz: Lagerhausgesellschaft W. Strohmeier: Brennstoffproben und Darstellungen über Kohlenvorkommen und Kohlenförderung. — Singen a. H.: J. Müller u. Co., Fabrik für Eisenbahnbedarf: Fahrkartenverkaufsschrank, Originalsystem Müller. — Rastatt: Waggonfabrik A. G., Selbstentlader, 4 m; Modelle und Einzelteile von Fahrzeugen der DRG, Konstruktionszeichnungen von Eisenbahnwagen. — St. Georgen: Werkzeugmaschinenfabrik J. G. Becker Söhne: Drehbänne neuer Konstruktion, Schleifmaschine, Revolovermaschine, Fräsmaschine.

An der Ausstellung Deutscher Fahrrad-Industrieller sind auch beteiligt: Eisenwerke Gaggenau, A. G. Gaggenau, und Maschinenfabrik Grizner A. G. Durlach.

Schon aus vorstehender Aufzählung ergibt sich, daß die badische Industrie auf der Deutschen Verkehrsausstellung in Ehren bestanden wird. Für ihre Beteiligung am Gelingen des großen Werkes geht ihr der Dank des Vaterlandes. Den Ausstellern wünten keine Auszeichnungen, Diplome oder Ehrenpreise. Es soll als hohe Auszeichnung gelten, im Katalog der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925 verzeichnet zu sein. Möge die Ausstellung auch für die badische Industrie gute Erfolge zeitigen.

Aus den Nachbarländern.

Loth i. D., 1. Sept. (Desertion.) Ein hier ausgefahrener Marokkaner-Dezerteur gab an, daß sein ganzes Bataillon a m a n d o von 120 Mann desertiert sei, um den Drangalierungen der weißen Franzosen zu entgehen.

Kaiserlautern, 1. Sept. (Folgenschwere Messerstecherei.) Am Sonntag gerieten aus einer geringfügigen Uebersie der Bärensührer Max Paul aus Frankenthal und der 27jährige Wolf Geib von hier in eine tödtliche Auseinandersetzung, in deren Verlauf der Bärensührer einen Stich in die Herzgegend erhielt. Der Tod trat alsbald ein. Der Täter konnte verhaftet werden.

Osterberg (Wald), 1. Sept. (Vergiftung.) Nach dem Genuß von Fischkonserven starb die Ehefrau des hiesigen Hauptlehrers Wenz an Vergiftungserscheinungen. Eine Untersuchung ist angehängt.

Schramberg, 1. Sept. (Berunglückte Kletterpartie.) Zwei Söhne eines hiesigen Kaufmanns unternahmen am letzten Sonntag eine Kletterpartie im Reufestal an dem dort befindlichen Steinbruch. Hierbei stürzte der eine der Kletterer etwa 25 Meter tief ab, während der andere sich in einer Felspalte festklemmen konnte. Der Berunglückte hat Quetschungen an Armen, Beinen und am Becken erlitten und mußte von der Sanitätskolonne abtransportiert werden. Der Verletzte konnte von seiner Felspalte aus nicht mehr vor- noch rückwärts und mußte mittels Leitern aus seiner gefährlichen Lage befreit werden.

Schaffhausen, 1. Sept. (Rheinfallbeleuchtung.) Ein herrliches, farbenprächtiges Schauspiel erlebten die Bewohner von Schaffhausen

a. Rh. und der weiteren Umgebung, die zu Tausenden zum Rheinfall gepilgert waren und am Sonntag abend dort eine bengalische Beleuchtung der wilden tosenden Wasserwogen bewundern konnten, die fast in allen Farben erstrahlten, bis sie nach dem Sturm wieder im Dunkeln verschwanden. Wie wir hören, soll die nächste Beleuchtung am Sonntag, den 23. September, stattfinden.

Basel, 1. Sept. (Pilsvergiftung.) Nach dem Genusse von Pilsen erkrankte letzte Woche in der Kaufbeersstraße in Basel eine Familie. Der Sohn starb am anderen Tage an Vergiftung, einen Tag später die Mutter. Der Vater liegt immer noch im Krankenhaus hoffnungslos darnieder. Eine andere Familie, die ebenfalls von den Pilsen ah, jedoch nur von einer Maßzeit, konnte gerettet werden.

Großneun im Kloster Delenberg.

Strasbourg, 1. Sept. Ein Großfeuer hat vorgestern die Wirtschaftsgelände, Scheunen, die Kaserne und die Werkstätten des Truppenklosters Delenberg im Elsaß vernichtet. In den Entschönderten fand das Feuer reiche Nahrung. Der Schaden wird auf 300 000 Franken geschätzt. Die Untersuchung der Mülhauer Polizei nach der Brandursache führte zur Verhaftung eines Maurers, der aber alsbald nachweisen konnte, daß er als Wandflüster nicht in Frage kommen konnte und frei gelassen wurde. Trotzdem vermutet man, daß Brandstiftung vorliege und daß der Brandflüster unter den Landstreichern, die oft im Kloster eine Herberge erbitten, oder unter den fremden Arbeitern, die zum Wiederaufbau des Klosters herangezogen wurden, zu suchen ist. Das Brandunglück ist umso mehr zu bedauern, als das Kloster im Kriege zerstört, in den letzten Jahren wieder aufgerichtet wurde, die Wiederaufbauarbeiten waren noch nicht abgeschlossen.

Advertisement for 'Portugal' hair cream. It features a profile of a man's head and text describing the product's benefits for hair and scalp. The text includes: 'Die erfrischenden und den Haarnährboden stärkenden Eigenschaften von 4711 Portugal erhalten das Haar gesund, weich und geschmeidig. 4711 Portugal ist für die Pflege der Kopfhaut und des Haares unentbehrlich. Die wenigen Minuten, die man der täglichen Haarbehandlung mit 4711 Portugal widmet, sind gut angewandt. Denn erfolgreiche Arbeit kann nur leisten, wer sie mit einem erfrischten Kopf beginnt 4711 Portugal - in seiner unübertroffenen Güte - ist nur echt mit der ges. gesch. 4711'.

Advertisement for 'Piano' by Lang. It includes the text: 'Charakterurteil nach Sachverständigen 3 Mr. Dr. Dittmann, Hirtstraße Nr. 91, 61730. Piano zu besonders günstigen Bedingungen die Ihnen den Kauf möglich machen. Lang Kaiserstraße 167 Salamanderschuhhaus. In 30 Minuten Ihr Bild nur im Photo. Atelier Kaiserhof eine Weltere. Lumpen, Papier, Eisen, Metalle, Keller u. Speicher. 15073 laut Demerslein, Rastatt. Tel. 848'.

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Berliner Börse.

Reges Geschäft bei weiter anziehenden Kursen, dann hauffartige Kurssteigerungen.

Berlin, 2. Sept. (Funkpr.) Nach der vorübergehenden Unterbrechung der festeren Tendenz bemächtigte sich der Börse wieder eine ausgeprägte freundliche Stimmung, die bei Beginn des heutigen Verkehrs in neuerlichen Kurserhöhungen zum Ausdruck kam.

Eine außergewöhnlich starke Befestigung verzeichnete am Devisenmarkt die italienische Währung. Der Wechselkurs London-Mailand verbesserte sich um 127,90 am Dienstag auf 123,00, wahrheitsgemäß im Zusammenhang mit den bevorstehenden Schuldenregulierungsverhandlungen mit Amerika.

Die ersten Kurse wurden bald am Montanaktienmarkt hauffartig gesteigert. So handelte man u. a. bei Beginn der zweiten Stunde Phönix mit 57 nach 55, Harpener mit 113,5 nach 109,25, Rhein. Stahl mit 65 nach 63,5.

Zu weiteren Verlauf der Börse festeten sich die Kurssteigerungen allseitig fort. Am Montanaktienmarkt insbesondere regten die Nachrichten von einem aussichtsreichen Fortschreiten der Erz- und Eisenerzverhandlungen auch in der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie an.

Gegen Schluss der Börse neigte man zu geringeren Modifikationen, die einen leichten Rückgang der höchsten Tageskurse herbeiführten.

An der Nachbörse waren folgende Kurse festzustellen: 4 1/2 Proz. 1914 Ungarn 8, Madagaskar 11,25, Baltimore 50,5, Canada 37,25, Hamburg-Amerika Paket 52,5, Nordd. Lloyd 63,5, Berliner Handelsgesellschaft 132,5, Commerbank-Aktien 96,25, Darmst. und Nationalbank 113, Deutsche Bank 114,5, Distants-Gesellschaft 106,12, Dresdner Bank 101,5, Mitteldeutsche Credit 94, Osterr. Credit-Aktien 7,36, Wiener Bankverein 5,5, Bochumer Guß 73, Rüderns 53,5, Deutsch-Rheinischer 72,5, Gelsenkirchener Bergwerk 59, Harpener 113, Kläner-Werke 74,5, Laurahütte 47,5, Mannesmann 73,75, Oberbedarf 50, Oberflächige Industrie 42, Phönix 75,75, Rhein Stahl 64,5, Riebeck Montan 59, Saigedurth 162,5, Westeregen 22,12, Badische Anilin 128, Chem. Gröshelm 123,5, Dynamit A. Nobel 78,25, Höpfer Farbwerke N.3.12 Rhénania 49,5, Allgem. Elektr.-Gesellschaft 99,75, Elektrische Lieferungen 84, Elektr. Licht und Kraft 105, Felste Guillaume 125, Lahmeyer 85,5, Schuderer 65, Siemens u. Halske 84,5, Daimler 51,25, Karlsruher 40, Krauß 45, Hirsch-Kupfer 96,5, Rheinmetall 31,25, Zell-Waldhof 12,2, Pph. Holzmann 63,5, Jungbans 71,12.

Frankfurter Börse.

Frankfurt, 2. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Auch heute eröffnete die Börse wieder sehr fest. Besonders deutsche Anleihen waren stark begehrt, daneben aber auch ausländische Renten und von diesen in erster Linie die türkischen. Namentlich zu Beginn des Geschäftstages spielte sich der Verkehr in der Hauptsache auf dem Anleihenmarkt ab, wo große Umsätze stattfanden.

Züricher Devisennotierungen. Zürich, den 2. Sept. Die heut. Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with columns for currency types (London, Amsterdam, etc.) and their respective exchange rates.

* Berlin, 2. Sept. (Funkpr.) Devisen am Währungsmarkt. London-Rebel 4,85 1/2, Kabin-Rebel 5,17 1/2, London-Amsterdam 12,04 1/4, London-Delo 23,70, London-Rohr 103,40, London-Rohr 19,90, Kabin-Rebel 2,48 1/4, London-Mailand 123, London-Braunschweig 108.

Berliner Börse vom 2. September.

Table of stock prices for various companies including Deutsche Staatspapiere, Bank-Aktien, Ausländische Werte, Eisenbahn-Aktien, and Schiffahrts-Werte.

Ergänzung zum Kurszettel

Table of additional stock prices for companies like Grignar, Gumboldt, and others.

Frankfurter Börse vom 2. September.

Table of stock prices for various companies in Frankfurt, including Staatspapiere, Industrie-Papiere, and others.

Warenmarkt. Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 2. Sept. (Funkpr.) Produktmarkt. Die letzten einer ansehnlichen Korrespondenz erfolgten Meldung, das wahrheitsgemäß vom 1. Oktober die Einfuhr von Getreide zu sinken beginnt, das die Verkäufer für Brotgetreide allgemein vorfristig gemacht und die Preise anziehen lassen.

Gegenwartig ist, ging sogar gegenüber dem gestrigen Kurs um fast 1 Prozent zurück. Später wurde aber auch auf dem Aktienmarkt das Geschäft lebhaft, wobei in erster Linie Schiffahrts- und Elektrizitätsaktien anziehen konnten.

Warenmarkt. Produkte und Kolonialwaren.

Berlin, 2. Sept. (Funkpr.) Produktmarkt. Die letzten einer ansehnlichen Korrespondenz erfolgten Meldung, das wahrheitsgemäß vom 1. Oktober die Einfuhr von Getreide zu sinken beginnt, das die Verkäufer für Brotgetreide allgemein vorfristig gemacht und die Preise anziehen lassen.

Die amtlichen Notierungen stellen sich für Getreide und Mehlarten zu 1000 Kilo, somit je 100 Kilo ab Station: Weizen, märk. 220-225, Sept.

* Warenmarkt, 2. Sept. (Funkpr.) Weizenmarkt. Amerikaner falls mittling good colour 25,85 Dollarcent per englisches Pfund.

Berlin, 2. Sept. (Funkpr.) Elektricitätspapier. Originalwertzettel (Preis im freien Verkehr) 74-75, Rembeleb-Plattentinte von handelsüblich, Beschaffenheit 64,50-65,50, Original-Büttelaluminium 235-240, desgl. in Walz- oder Drahtform 245 bis 250, Reinnickel 340-350, Antimon Regulus 125-127, Feinsilber je Kilo 98,25-99,25 RM.

Eine Hunderttausend-Pfund-Sterlinganleihe für die Holzindustrie. Wie wir englischen Blättern entnehmen, ist in Lodz (Polen) der Vertreter einer englischen Finanzgruppe eingetroffen, der über eine Anleihe von 100 000 Pfund für die dortige Holzindustrie unterhandeln soll.

Britisch-amerikanische Bank. Die British Bank of South America erklärt eine Dividende von 5 Prozent (10 s. per Aktie), abzüglich Steuer auf das eingesetzte Kapital von 1 Mill. Pfund. Die Zwischenbilanz des Vorjahres, sowie die Schlussbilanz betragen ebenfalls 5 Prozent.

Anleihen südafrikanischer Städte. Wie wir erfahren, wird die Stadt Pretoria eine 5prozentige Anleihe von 350 000 Pfund aufnehmen, während gerüchtweise verlautet, das Durban eine Anleihe von 1 Mill. Pfund Sterling zu emittieren beabsichtigt.

Der Prozeß gegen die Zentrale der K. P. D.

Grelewicz und Genossen vor dem Staatsgerichtshof. Leipzig, 1. Sept. (Funkpruch.) Heute vormittag begann vor dem Staatsgerichtshof der große Prozeß Grelewicz und Genossen. Der erste Abschnitt dieses Prozesses richtet sich gegen die Zentrale der kommunistischen Partei Deutschlands.

Vertreter hochverräterischer Unternehmungen zum gewaltsamen Umsturz der Verfassung. Maslow, der seit dem 20. Mai 1924 in Haft ist, ist 34 Jahre alt und besitzt die russische Staatsangehörigkeit.

gewesen, sondern habe im Gegenteil stets in der Opposition gestanden. Jegendeine konkrete hochverräterische Handlung habe er nicht begangen.

Im weiteren Verlauf der Verhandlung wird in die Beweis-erhebung zum sogenannten Cuno-Streit im August 1920 eingetreten. Es kommt umfangreiches Material zur Verlesung.

Angelagt sind der Privatangestellte und Schlosser Anton Grelewicz aus Neudorf, der Redakteur Wilhelm Schumacher von der 'Roten Fahne', Berlin, der herkulose Paul Schlicht aus Berlin und der Schriftsteller Artadj Madimowitsch Maslow.

Zu den deutsch-russischen Handelsverhandlungen.

Berlin, 2. Sept. (Funkpruch.) Wie die Telegraphen-Union von zuständiger Stelle erfährt, ist in den deutsch-russischen Wirtschafts-Verhandlungen eine Entscheidung nach irgendeiner Richtung bisher nicht gefallen.

Mittelalter in Bliaven.

Unmensliche Mißhandlung eines Fünfzehnjährigen.

Berlin, 1. Sept. (Funkpruch.) Ein Alt mittelalterliches Grausamkeit hat, wie die Morgenblätter melden, jetzt vor dem Schöffengericht in Wemel seine Sühne gefunden.

Der verzollte Blumenstrauß für Mackensen.

Danzig, 1. Sept. (Funkpruch.) Am Dienstag durchfuhr General-Feldmarschall v. Mackensen auf seiner Reise nach Ostpreußen den Danziger Hauptbahnhof.

Immer noch Kontumacialurteile.

Paris, 2. Sept. (Funkpruch.) Gestern hat das Kriegsgericht des 20. Armeekorps in Nancy den deutschen Hauptmann Riemann vom 40. Infanterieregiment in Abwesenheit zum Tode verurteilt.

Großer Petroleumbrand bei Newyork.

Newyork, 2. Sept. (Funkpruch.) Die in der Nähe der Docks liegenden Petroleumbehälter sind in Brand geraten. Die Rauchentwicklung ist so stark, daß 190 Feuerwehrleute wegen Erstüchungsgefahr ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Statt Karten. Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute nachmittags 7 Uhr meine liebe, unvergessliche Frau, unsere treu-besorgte Mutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin Frau Margaretha Schwörer geb. Köhler nach vollendetem 70. Lebensjahre, nach langen, schweren, in christlicher Geduld ertragenen Leiden durch einen raschen, sanften Tod in die ewige Heimat abzurufen.

Todes-Anzeige. Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante Frau Katharina Anniser Wwe. verschied am 29. August nach langem schweren Leiden. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Georg Mappes, Familie Vinzenz Balles, Ober-Sieuerverwalters-Wwe.

Med.-Rat Dr. Eisenlohr ist zurückgekehrt. Von der Reise zurück Dr. med. Rettig Schillerstrasse 50. 18279

Gesunder Junge ist angekommen ALBERT BÄR UND FRAU JENNY, GEB. BLOCH Karlsruhe, 1. Septbr. 1923. Klausprechstr. 54 B17682

Knorr Suppenwürst ist, wenn mit Wasser 20 Minuten gekocht, tafelfertig. Keine Zutaten mehr nötig! 7 Sorten, 1 Stück = 6 Keller. A2876

VERSANDKARTONS LAGERKASTEN / ROH- UND FEIN-KARTONNAGEN ALLER ART KARTONNAGEN-FABRIK C. LIEDEGENS & SOHN / G.M.B.H. KARLSRUHE / SOFIENTSTR. 114 TELEFON NR. 5011

Ein Waggon Gasherde u. comb. Herde heute eingetroffen. Denker größte Auswahl. In 12 Monatsraten zahlbar. Karl Ehrfeld Rondelplatz. 16484

Unsere großen Erfolge! sind dem Publikum längst bekannt. Unsere Erfolge amtlich bestätigt! Die vielen Dankschreiben an uns beweisen unsere großen Heilerfolge. Haarleidende verwenden heute nur noch Bielefelder Haartinktur 'Mit Erfolg' und bei ganz schweren Fällen unsere Bielefelder 'Rationelle Haarkur'

Karlsruher Liederkranz Fulda Morgen Donnerstag Abend Treffpunkt im Klaphorn (Fuldeler-Mittelungen). Die 'S'.

Privat-16048 Tanz-Lehr-Institut Vollrath Ludwigplatz 35, D. Beginn neuer Kurse Einzelunterricht Moderne Tänze.

Büroarbeit Abged. Beamter sucht erst. auch für einige Stunden. Angeb. unter Nr. 164802 an die Badische Presse erbeten.

Table with 3 columns of numbers: 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3999, 4000.

Eilt Euch bei der Volksbühne anzumelden! 1. Vorstellung am 14. Septbr. Der Traum ein Leben Einheitspreis Mark 1.80 Geschäftsstelle: Stephanenstr. 74 III, täglich 5-7 Uhr (Samstag 11-1 Uhr). Telefon 5030.

Privat-Tanz-Institut Alfred Trautmann Beginn neuer Kurse. Anfänger und Perfektion Karlsruherstr. 32, sep. Eingang. Anm.: Kapellenstr. 16. Tel. 3155

Ferienaufenthalt am Bodensee Gästehaus und Café Wellenreuther Segne bei Konstanz 8778a Bestempfohlener Ferienaufenthalt bei anerkannter unter Versteigerung. Versteigerungspreis 16.000 bis 5.000 Billiger Gelegenheitskauf! Herbst- und Mäntel Winter-Serie I Mk. 10.- Serie II Mk. 16.- Daniels Konfektionshaus Wilhelmstrasse 36, 1. Treppe. 16402

Kaufen Sie kein Motorrad! Besichtigen Sie erst die Heilo-Motorräder 2- u. 3-Gr.-Getr., Leerl., Kupplg. Kickstarter, 'sozial', Riemen- u. Kettenantr. in Bergst. ig. Konkurrenzlos billig! Ganz bequeme Teilzahlung! 3 P.: 900 M. Anzahlg. nur 300 M. 6-PS-Ketten-Masch. 1150 M. Anzahlg. nur 400 M. Prospekte kostenlos! Vertreter: A. BEILER, Waldstr. 66, Tel. 265.

Mk. 15 bis 30 000 auch in Teilbeträgen zur Gründung einer Importgesellschaft von prima gezeichnetem Artikel mit großer Zukunft gesucht. Stille und tätige Teilhaber dazu gesucht. Angeb. unter Nr. 16213 an die 'Bad. Presse'

Beteiligung-Gesuch. Erfahrener Kaufmann in besten Jahren, 27. J., Privat, mit 10000 Reichsmark in Aktien, ca. 40000 Reichsmark in Bargeld, will seine Beteiligung an nur aufstrebendem, seriösem, Geldverdienenden Unternehmen durch Doppelbeteiligung mitbringen. Gef. Angebote unter Nr. 16404 an die 'Badische Presse' erbeten. Glänzen die Fenster in Deinem Haus Guckst Du nochmal so gerne raus. Frau Sparhuber. 15785

Luzmi.

Roman

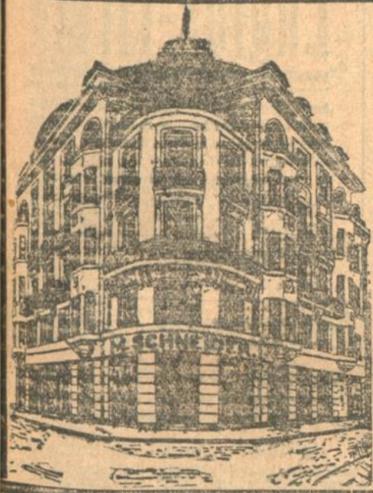
Konrad Waldhufen.

Copyright by „Badische Presse“, Karlsruhe.

So ist es, sagte Reginald, kennen Sie den Grafen? Gewiß, antwortete Konsonby, ich habe vor einigen Jahren mal seine Sammlung besichtigt. Wie geht es dem alten Herrn? Ich danke, gut. Vor wenigen Wochen habe ich ihn auf Schloss Luzmi besucht. Ellen, die ja wußte, daß Konsonby im Auftrage des alten Grafen...

rückgekehrt. Diese Augenblicke der Qual schlummerten nur und brachen immer wieder hervor. Reginald erhob sich und nahm Abschied. Der Dienst ruft, entschuldigte er sich, morgen um zehn Uhr sende ich eine Equipage, die die Herrschaften ins Schloß bringt. Ich kann versichern, daß Seine Hoheit sich freuen wird, Sie zu empfangen. Noch vor Sonnenuntergang hatte sich Konsonby einen heimischen Führer besorgen lassen und machte in seiner Begleitung einen Gang durch die Stadt und die Umgebung. Sorgfältig mied er dabei den großen Tempel, dessen Besichtigung, wie er dem Führer sagte, er sich für später aufsparen wollte.

Treppe ergriff Konsonby Ellen am Armel. „Halte den Vogel fest“, flüsterte er, „halte ihn fest! Komme mir nicht mit Abenteuern und Sentimentalitäten!“ Ellen zuckte zusammen und antwortete nichts. Am nächsten Morgen, pünktlich zur bestimmten Stunde, hielt eine glänzende Equipage vor dem Hotel. Vier Pferde bildeten den Vorspann. Neben dem Kutscher thronen zwei beturbante Diener. Ein Detachement von Reitern unter einem Leutnant bildete den Nachtrab. Dem jungen Lord Kelvin wurde ein geradezu fürstlicher Empfang. Als der Wagen sich dem Schloß näherte, dröhnte langer Trommelwirbel, die Waage trat ins Gewehr, und im Schloßhof war eine Ehrenkompanie zum Empfang der Gäste aufgestellt.



Sämtliche Herbst-Neuheiten in Damen- u. Mädchen-Kleidung sind in unübertroffener Auswahl und zu bekannt billigen Preisen eingetroffen. Kostüme mit u. ohne Pelzbesatz, Winter-Mäntel, Pelzmäntel, Pelzjacken, Plüsch-Mäntel u. -Jacken, Kleider, Blusen, Röcke etc. 16478. M. Schneider Inh. H. Kahl. Erbprinzenstr. 31 Ludwigsplatz

Auxolin HAARWASSER. Illustration of a woman with styled hair holding a bottle of Auxolin. Text: Stärkt, reinigt den Haarboden u. verhindert die Schuppenbildung hinterläßt einen lieblichen, nicht aufdringlichen Veilchengesuch. F. WOLFF u. SOHN-KARLSRUHE

Friseur... Ein Heber, gelunder 4 Monate alter Knabe wird an Kindesstatt im nur liebevolles Ehepaar abgegeben. Anträge unter Nr. 34916 in der Badischen Presse.

Aufwertungen Beratung und Durchführung durch Max Schubert, Treuhänd-Büro Karlsruhe, Karlstraße 9. Telefon 1129.

Bei günstigen Zahlungsbedingungen und billigsten Preisen erhalten Sie beim Kürschner NEUMANN 3 Erbprinzenstraße 3 16051 Pelzjacken, Pelzmäntel / Skunks Opossum / Walaby / Woll / Fuchs und andere Garnituren.

Vereins- u. Sportpreise! äusserst billig empfiehlt 8255 FRIEDRICH ABT, Juwelier 4 Waldstrasse 4

Harmoniums 2 Reg. Mk. 294.- 9 Reg. Mk. 357.- 13 Reg. Mk. 430.- Zahlungsvereinfachung Frankofreue. Kar Lang Ka. serstr. 267. Tel. 1073. Salamin u. Sch. Haus

Die führende Weltmarke C. J. van Houten & Zoon G. m. b. H. Cacaofabrikanten Crefeld.

Plannkuch Käse. Scher 16450 Schweizer Emmentaler ohne Rinde Schachtel ca. 250gr netto, ungeeilt 1.00 M. ca. 250 gr netto 1.50 M. Bortlon 25 Pf. Allgäuer Emmentaler Schachtel ca. 125 gr netto 60 Pf. Edelweiß- und Champignon-Camembert Schachtel 170 Pf. Bort. 30 Pf. Plannkuch

Quersieder-Dampfkessel mit geschweifter Feuerbüchse in jeder Größe in erstkl. Ausführung liefert als langjährige Spezialität aus Vorrat oder kurzfristig. Wehrle-Werk A.-G. Maschinenfabrik und Kesselschmiede Emmendingen (Baden)

Badeeinrichtungen staunend günstige Preise. Erleichterte Zahlung Jul. Kössler dipl.-ing. Karlsruhe Akademiestr. 35. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Aufzüge jeder Art und Größe liefert Adolf Zaiser, Maschinen-Fabrik STUTTGART.

Schneider nimmt noch Kunden an, auf Reparatur f. Herrenkleider jeder Art, faulb. Arbeit u. gelb. a. Wäsche abgeh. Zu erst. u. Nr. 24866 in der Bad. Pr.

Läuse Karlsruher Kunst-Stopferei Nur 33 Herrenstraße 33. Unschätzbare Einweben sämtl. Gewebe-Schäden.

Eier! Eier! Eier! Achtung! nur 2 Tage Freitag und Samstag. Ausländische Firma best. unter Garantie 16448 Siede-Eier Stück 10 Pfennig bei Franz Schäfer & Co., Biergroßhandlung, Poststr. 25 : Telefon 3717.

Verchiedenes Lampenschirme werden bei sachmässiger Ausführung sehr preiswert u. rasch angefertigt. Herrens- und Damenwäsche zum Waschen, Bügeln und Ausbleichen geeignet. Mosestäpfel offeriert zum billigsten Tagespreise und erbitte Aufträge. Salz Haas, Karlsruhe i. B. Betten in Holz u. Metall, sowie Matratzen u. Latentratzen außergewöhnlich billig. Auf Wunsch Ablandung.

Champignon-Camembert Schachtel 170 Pf. Bort. 30 Pf. Plannkuch

Zum Schulbeginn
 In großer Auswahl besonders preiswert für Knaben und Mädchen.
Windjacken guter Zellstoff imprägniert Mk. 15.75 14.25 13.25
Loden-Pelerinen wasserdicht, imprägn. Mk. 11.- 10.- 9.-
Loden-Mäntel wasserd., Imprägn. Mk. 24.- 21.- 19.50
Segeltuch-Mützen gefüttert, imprägniert Mk. 2.50
Schulstiefel Marke „Jung-Deutschland“ sehr solid Mk. 18.50 15.75 12.50
Kniefreie Hosen f. Knab., Ledertuch, extra stark Mk. 9.50
Knaben-Sporthemden Zephyr von Mk. 1.75 an Flanel von Mk. 3.40 an
Ledergürtel braun Mk. 1.30 u. 1.10
Gummihofenträger Mk. 2.25 1.60 1.25
 Sporthaus **Freundlieb** KARLSRUHE.

Zwangsv. Versteigerung
 Donnerstag, 2. Sept. 1920, nachmittags 2 Uhr werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im öffentlichen Versteigerungsausschuss öffentlich versteigern:
 1 Büffel, 1 Ferkel, 1 Sofa, 1 Bild, Gasbrennender Badewanne, 1 Quitt., 1 Schreibtisch, 1 Paravent, 1 Schrank, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, 16482 Karlsruhe, den 2. September 1920, Gerichtsnotar Dr. Stanz, Gerichtsnotar Dr. Stanz.

HONIG!
 f. Natur verleihe die 10 Pf. - Dose zu Mark 10.50 franco Nachnahme. Nicht-ocfallendes nehme franco zurück. H. Geyer, Großbrennerei, Schenkerstraße 10 (Königsplatz) 28865

Suche einige Baaon u. bitte um Preisangebot ab Station. Ziegler, (Sandlung), Haas (Städtg.) Marktstraße 277.

Damenwäsche
 wird punkt gew. und geliefert. Zu erst. unt. 4886 in der Bad. Pr.

Unferricht
 Konserb. gebild. Pri. erteilt gründlichen **Klav.-Unferricht** in u. außer dem Hause. Reichenstraße 25, 2. Etod. 417597

Immobilien
 Gutgehende **Kantine** Umsatz circa 70-80 000 Mark, sofort bezugsbar, Sicht, frei zu verkaufen, Angeb. unt. Nr. 4965 an die Badische Presse.

Wohnhaus u. Nähmaschinenreparatur Werkstätte mit Zubehör sofort zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 4950 a. d. Badische Presse.

Privat, Geschäftshäuser
 und Grundstücke jeder Art i. gr. Auswahl stets zu verkaufen. 3397 Immobilien Hanshardt, Kaiserstr. 132, Tel. 1650.

Häuser
 u. Geschäfte vermittelt M. Busam, Herrenstr. 38

Etagenhaus
 Weststadt, sehr gut erhalten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Preis 24 000 Mk., Angebote unter Nr. 16468 an die Badische Presse.

Zu kauf. gesucht
 Suche zu kaufen wenn möglich kleines **Haus** mit Kolonialwaren- o. Gemischtwarengesch. Größere Anzahlung kann geleistet werden. Angebote unter Nr. 4978 an die Badische Presse.

Zwei Häuser
 Südstadt, mit Einfahrt, Preis 18 000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung. Preis 25 000 Mk. mit 4000 Mk. Anzahlung, zwei Häuser, Weststadt mit Bad und Einfahrt. Ein Laden sofort bezugsbar. Preis 26 000 Mk. bei 10 000 Mk. Anzahlung. Preis 35 000 Mk. bei 12 000 Mk. Anzahlung. Ein Hotel ohne Bier- und Weinwirtschaft mit 30 Zimmern, Epselfeld, Weststadt, samt Inventar 150 000 Mk. bei 30 000 Mk. Anzahlung. Ein Erholungsheim mit 30 Zimmern, Epselfeld, Weststadt, samt Inventar 150 000 Mk. bei 30 000 Mk. Anzahlung. Angebote unter Nr. 16424 an die Badische Presse erbeten.

Kaufgefuche
Piano
 auch geb. gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 4545 an die Badische Presse.

Trümpfen
 von 30-60 Pf. Inhalt zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4488 an die Badische Presse.

Warenschrank
 zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 4474 an die Badische Presse.

Saukopf-Ofen.
 Angebot n. Preis u. Nr. 4494 an die Bad. Pr.

Kinderbett
 gut erhalten, a. g. Familie evtl. eines f. Erwachsene zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4953 an die Badische Presse.

Motorrad-Jacke
 gut erhalten, wasserdicht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4943 an die Badische Presse.

Ein gebrauchtes Dreirad
 Steuerung vorn. Tragkraft 2-3 Zentner, am liebsten ohne Kasten, zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 4997 an die Badische Presse.

Sehr kleiner Teppich
 zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 4991 an die Badische Presse.

Zu verkaufen
 Schlafzimmer in nur pr. Ausführung, neu, Chahelounge mit Bede, 2 hoch, Betten sehr billig. 417672 Gartenstr. 10 b. Röhln.

Isach-Piano
 mezzosopraler billig zu verkaufen. 417699 Durlacherallee 44, II. 1

Neue Schreibmaschinen
 185 Mk. mit Garantie Teilsabig u. Verleibung 411677 Beller, Wa. str. 66.

Die Macht liegt im Einkauf!
 Gewaltige Abschlüsse ermöglichen mir diese billigen Preise bei nur besten Qualitäten.

Kleiderstoffe, 105 cm br., reine Wolle, aparte Karros und Streifen # 5.50 3.50	2.50	Kleider-Sammt in d. neuesten Farben 8.50	7.90
Popeline, doppelt drakt reine Wolle, in allen mod. Farb. 3.90 3.50	2.95	Hemdentuche 80cmbr., für Leib- u. Bettwäsche	1.68
Gabardine 130 cm br., reine Wolle, in vielen Farben 6.50	5.90	Wäschebatist für eleg. Damenwäsche	1.25
Ripse, 130 cm breit, für elegant Kleider und Kostüme 11.50	9.50	Schürzenstoffe, 120 cm breit	1.15
Velour de laine, 130 cm breit, in allen modernen Farben	8.50	Halbleinen, 130 cm br., schwere Qualität	2.40
Eoffenne, 100 cm breit, i. d. schinst. Farb. 7.50	5.90	Hautstuch, 150 cm br., gute Qualität	1.95
Crepe-Marocaine 100 cm breit, in vielen Farben 8.50	5.50	Bettkattun, 80 cm br., in vielen Dessins	-.78
		Damaste, 180 cm br., weiß u. farbig	2.25
		Bettbarchent, 130 cm breit, säureecht	2.90
		Schlosser-Anzüge i. d. Ausstattung 8.50 7.50	6.50

Große Auswahl in:
 Damen-Hemden, Prinzels-Röcken, Schürzen von 1.95 an
 von 2.90 an
 von 1.95 an

Siegfried Ruben, Kaiserstr. 100
 Verkauf nur 1 Treppe hoch

„Trinkt Milch!“
 darf nicht ohne Vorbehalt anempfohlen werden, sondern

Trinkt dauerpasteurisierte Milch!
 so heißt richtig die wohlgegründete Forderung der Ernährung- und Volksgesundheitslehre.

Dauerpasteurisierte Milch
 besitzt die lebenswichtigen Eigenschaften gewöhnlicher reiner Milch, ihren Vitamingehalt, ihre Ferment- und Schutzstoffe, aber — die gefährlichen in der Milch vorkommenden Keime aufsteigender Krankheitskeime sind getötet oder doch nicht mehr infektiös.

Nur dauerpasteurisierte Milch
 gelangt durch alle uns angebotenen Milchbänder in den Verkehr.

Städtische Milchzentrale Karlsruhe.
 Für gut durchgekochten

Mittag- und Abendbrot
 empfiehlt sich 417608

Privat-Pension Kaf, Schloßplatz 13
 (Eingang Karlsruhertorstr.) 1 Treppe rechts.

Propagandafage
 für 15995

eichene Qualitäts-Möbel
 3-tür. Bücherschrank Mk. 225.-
 Dipl.-Schreibtisch . . . Mk. 125.-
 Küchenschieb. Credenz! Mk. 190.-
 Tisch und zwei Stühle!
Schlafzimmer : Speisezimmer
 Ich liefere Ihnen den Beweis, daß man billig sein kann auch ohne auf Kosten der Qualität

Klein Laden! Große Auswahl!
Emil Schweitzer
 Spezialität: Eichene Möbel
 Mühlburg Lameystr. 51

Kaufe gegen Barzahlung
 etliche gut erhaltene

Herren-, Speise- und Schlafzimmer
 ferner mehrere 42880

Teppiche, Pianos, Delbilder, Kunst- u. Einrichtungsgegenstände sowie 2 Adler-Schreibmaschinen.
 Ausführliche Angaben erkrankt. - Offerten unt. F. T. 3243 an H. A. Hasenheinrich & Wögl, Frankfurt am Main.

Auto-Kauf!!
 Gesucht wird geschlossener Wagen, 6-Sitzer, neu oder neuerwertig, als Reisewagen geeignet, bevorzugt Adler, Mercedes, Opel, aus Privatband gegen Bar.
 Angebote mit genauen Angaben erbeten unter Nr. 16444 an die Bad. Presse.

Schlupfhosen
 von Mk. 1.40 an und Strickwesten
Albert Schiller 9538
 Karlsruhe i. B., Amalienstraße 22.

Wenn der Kaufmann ruht, arbeiten seine Inserate! Der Weg zum Erfolg geht durch die Druckerschwärze!

Zahlen beweisen!
 Im vergangenen Jahre wurden 111 647 Anzeigen in der „Badischen Presse“ veröffentlicht. Im Monat Mai dieses Jahres erschienen allein 12 455 Inserate, darunter 2 225 Kaufgefuche und Verkäufe, 2 423 Stellenangebote und Gesuche, 1 542 Mietangebote und Gesuche, 699 Immobilienanzeigen, 171 Heiratsgefuche, 230 Familien- und amtliche Anzeigen, sowie 5165 verschiedene Geschäfts-Empfehlungen, Zahlen die die beherrschende Stellung der Badischen Presse als Anzeigenblatt bestätigen. In den ersten drei Monaten dieses Jahres sind auf 7 914 Chiffre-Anzeigen 47 142 Offertbriefe eingelaufen, auf jedes Inserat also durchschnittlich 6 Angebote. Ein weiterer Beweis dafür, daß die kleinen Gelegenheitsanzeigen in der Badischen Presse mit geradezu regelmäßiger Sicherheit zum gewünschten Ziele führen. Für Verkäufe und Kaufgefuche, Stellen-Gesuche und -Angebote, Zimmer-, Wohnungs- und Laufs-Anzeigen, ferner für Immobilien- und Hypotheken-Anzeigen sowie allen sonstigen Angelegenheiten privater oder geschäftlicher Art gibt es kein wirksameres Ankündigungs- und Werbemittel als die Anzeige in der mit einer Auflage von mehr als 45 000 Exemplaren für jede Ausgabe weit an der Spitze aller badischen Zeitungen stehenden „Badischen Presse“.

Tatfachen überzeugen!
 Die Zeitungsanzeige ist die erfolgreichste und billigste Reklame und als Werbemittel unübertroffen!

Große, elegante **Speisezimmer**
 erstkl. Qualitätsarbeit, reich geschmückt, sehr preiswert zu verkaufen. (Zahlungserleichterung). Schuler, Möbelreparatur, Ludwig-Wilhelmstr. 17.

Stenograph, dopp. Dipl., Schreibsch. gr. Teppich, 3x4 Met., Armstühle billig zu verkaufen. 417666 & Sonntag, Aktionator, Karl-Friedrichstraße 19.

Trotz Aufschlag verkaufe noch Pianos von 900.— Mk. an **Sprech-Apparate** von 50 Mk. an Teilzahlung gestattet **Pianohaus G. Kunz** 17072 Kronenstr. 10

Alte Meisterarbeit, reich Schmückung, (Klavier, Vertikal, Pfeil), Steinflügel, neu mit 417677, unt. Nr. 42933 an die Badische Presse.

Pianos
 in reicher Auswahl best. bearbeitet. Fabrikate in allen Preislagen empfiehlt auch bei günstigen Zahlungsbedingungen. Seine Müller, Klavierbauer, Schützenstr. 8, weitere Anfr. werden in Zahlung genommen.

Trotz Aufschlag verkaufe noch Pianos von 900.— Mk. an **Sprech-Apparate** von 50 Mk. an Teilzahlung gestattet **Pianohaus G. Kunz** 17072 Kronenstr. 10

Alte Meisterarbeit, reich Schmückung, (Klavier, Vertikal, Pfeil), Steinflügel, neu mit 417677, unt. Nr. 42933 an die Badische Presse.

la. Dezimalwagen
 Gewichte, letzter und Vorrat zu billigen Ausnahmepreisen. 38574

F. C. Roth
 Eisengroßhdlg., Wiesloch, Heidelbergstr. - Volkstr. 7.

Al. Wintgen
 Einrichtung (Zusammenbau 35 cm. m. Turbinen-Untertrieb, Stahl, ohne Röhre), Nach-Untertrieb, Drehstrom-Gleichstrom, Phot. Apparat, 3x12 (Zählverhältnis), m. Goers Opt. bil. abzug. Zu erst. u. 44947 i. d. Bad. Pr.

Großer Einrahmen, Kopierpresse, Ringmaschiene, zu verk. zu erst. unt. Nr. 44819 in der Badischen Presse.

Zu verkaufen!
 1 geb. Küchenherd, 4 geb. Zimmeröfen, 1 pr. Wand-Backofen (Stein) mit Badierestoma, 1 Konf. 1 Abfallboden (emalliert), Anz. am Donnerstag abd. 6 1/2 Uhr. Zurichter-Wiese 32, 417647

Gut erb. weicher Herd bil. zu verk. 417648, Viktorstr. 6, 2. Etod.

Herd
 schwarz, Marke Grelter, sehr gut erhalten, in best. Zustand, billig zu verkaufen. 417670 Auguststraße 1, 4. St.

Herd, beige, gut und weite, falls u. Beste, 2 Sandstr.-Bilder i. Goldrahmen, zu verkaufen, Goethestraße 29, 3. Etod. 417618

Verschiedene Gastlampen und ein Kinderbett sind billig zu verkaufen. Steinstr. 13, II. 417628

Sehr gut erhaltene Bleha-Motorräder
 wenig gefahren, wirklich billig zu verkaufen. 417605

A. H. Wächter, Karlsruhe, Schofelstr. 45

Motorrad
 R. E. II. 3 PS, 2 Gena. Rückfahr., 750 Mk.

Erzenterpresse
 doppeltarmig, 8000 Rkg Druck, fast neu. 417644 Eugen Graf & Co., Karlsruhe, Rappurstr. 32.

1 Ringschiffnahmaschine, 1 Ringschiffnahmaschine zu verkaufen. 417659, Werderplatz 40, IV. 1.

Wanderer-Motorrad
 2.5 PS, Zweiganggetriebe, Rückfahr. und Seitenlauf, flottes Rad, Verstellung 90% preiswert abzugeben. Anzugeben: Garage Schramm, Schönbeitzstr. 11. 16319

Gut erhalten, fast neue **Reinwaschiene** (Wab) zu verkauf. (Preis 140 Mk.). Anzugeben von 10-12 Uhr, bei Reuher, Marktstraße Nr. 2, 4. Etod. 417620

Reinwaschiene
 neu, u. 2 geb. Herrenräder, 20 u. 25 u. abzugeben: G. Weisinger, Schmalstr. 10, b. Kranzenhaus. 4176379

Schön, groß, dunkelbl. Kinderwagen
 sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. 417651, Gerwinstr. 2, 3. Et. 1.

Fast neuer **Kinderwagen**
 sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. 417649, Kaiser-Wiese 119, 2. St.

Registriertafel
 National, 4 Tafeln und Schubladen, mit all. Schlitzen, verkauft **E. P. Hieke** 16470
 Kaiserstraße 215. — Telefon 767.

Gut erh. dunkelblauer **Kinderwagen** zu verkaufen bei 417618, Amalienstr. 71, 3. Etod. (Ging. Feinbildstr. 417638)

1 noch nie getragener eleg. **Winterschuh**, neueste Form, 1 elegant, 1 Wintermantel und fast neue moderne Herrenschuhe zu verkauf. Zu erst. unt. 44818 in der Badischen Presse.

Zu verkaufen:
 2 gut erb. Heberzeuge, fow. Cutanay m. Weite u. gebr. Sohle (Waren) n. neu. 1 nur 1. Farbe 417634, Reiter, Graben b. runde, Gartenstr.

Neufundländer **Händlin** 15 Mon., prima, tafelf., preiswert abzugeben. Graben b. runde, Gartenstr.